

JOSEFPILATES – Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Geltungsbereich

Für die Teilnahme an Kursen und Veranstaltungen bei DI Martina Grießer, Steinangerl 38, 6091 Götzens (im Folgenden kurz „JOSEFPILATES“ genannt), erklären sich die Teilnehmer:innen mit den folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) einverstanden.

I. Haftungsausschluss

Die Teilnahme an sämtlichen Trainingseinheiten und Veranstaltungen bei JOSEFPILATES erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. JOSEFPILATES haftet nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Eine Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden sowie für Verlust, Diebstahl oder Beschädigung von Garderobe oder persönlichen Wertgegenständen ist ausgeschlossen.

1. Gesundheitliche Eignung

- a) Die Teilnahme an Kursen und Veranstaltungen setzt körperliche und psychische Gesundheit voraus.
- b) Die Teilnehmer:innen tragen innerhalb und außerhalb der Kurse die volle Verantwortung für ihr Handeln sowie für ihre gesundheitliche Eignung zur Teilnahme.
- c) Die Kursleitung ist vor Beginn der Einheit über bestehende gesundheitliche Einschränkungen, Verletzungen oder während der Veranstaltung auftretende Beschwerden umgehend zu informieren. Bei Unterlassung dieser Mitteilung ist eine Haftung durch JOSEFPILATES ausgeschlossen.
- d) Bei Unsicherheiten hinsichtlich der gesundheitlichen Eignung wird eine vorherige Rücksprache mit einem/einer Ärzt:in oder Therapeut:in ausdrücklich empfohlen. JOSEFPILATES behält sich das Recht vor, Teilnehmer:innen bei begründeten Zweifeln an der gesundheitlichen Eignung von der Teilnahme auszuschließen.

2. Durchführung der Übungen

Während der Trainingseinheiten ist den Anweisungen der Kursleitung Folge zu leisten. Die Ausführung der Übungen erfolgt eigenverantwortlich und soll stets dem persönlichen Leistungs- und Gesundheitszustand angepasst werden. Eine Überforderung ist zu vermeiden.

II. Anmeldungen zu Kursen und Stunden

1. Zustandekommen des Vertrags

Die Anmeldung zu Kursen und Veranstaltungen von JOSEFPILATES erfolgt über die Homepage www.josef-pilates.at. Ein verbindlicher Vertrag kommt mit der Übermittlung der Buchungsbestätigung per E-Mail zustande. Diese Bestätigung stellt die Annahme des Angebots im Sinne des § 864 ABGB dar.

2. Zahlungsbedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur vollständigen Bezahlung der Kursgebühr innerhalb von sieben (7) Kalendertagen ab Erhalt der Buchungsbestätigung, jedenfalls jedoch vor Beginn der gebuchten Leistung. Erfolgt die Anmeldung weniger als sieben Tage vor Kursbeginn, ist die Teilnahmegebühr sofort fällig.

3. Platzvergabe und Teilnahmeberechtigung

Die Vergabe der Kursplätze erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nur bei fristgerechter Einzahlung der Kursgebühr. Erst die rechtzeitige Bezahlung sichert den Kursplatz.

4. Folgen verspäteter Zahlung

Bei nicht fristgerechter Zahlung behält sich JOSEFPILATES das Recht vor, die Anmeldung zu stornieren. Wurde die Zahlung verspätet geleistet und der Kursplatz in der Zwischenzeit anderweitig vergeben, wird die Kursgebühr rückerstattet. Ein weitergehender Anspruch auf Teilnahme oder Schadenersatz besteht nicht.

5. Ablehnung von Anmeldungen/Absage durch Veranstalterin

JOSEFPILATES behält sich das Recht vor, Anmeldungen bei Überbelegung abzulehnen. Ebenso kann eine Veranstaltung abgesagt werden, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In beiden Fällen wird eine bereits geleistete Kursgebühr vollständig rückerstattet. Ein Anspruch auf Ersatztermine oder darüber hinausgehende Entschädigungen besteht nicht.

III. Absage, Unterbrechung und Rücktritt gebuchter Leistungen

1. Allgemeine Bestimmungen

Ein Rücktritt von gebuchten Leistungen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Gemäß § 18 Abs. 1 Z 10 FAGG besteht bei Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn für die Vertragserfüllung ein bestimmter Termin oder Zeitraum vorgesehen ist, kein Rücktrittsrecht. Mit der Buchung verpflichten sich die Teilnehmer:innen zur vollständigen Bezahlung der gewählten Leistung. Bei vorzeitigem Abbruch oder Nichtinanspruchnahme durch die Teilnehmer:innen besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr. Eine vorübergehende Unterbrechung der Teilnahme ist nur nach Vorlage einer ärztlichen Bestätigung möglich. Im Falle einer längeren Krankheit oder eines schweren Unfalls kann – nach Vorlage eines ärztlichen Attests – eine anteilige Rückerstattung oder Verlängerung des Leistungszeitraumes der noch offenen Einheiten erfolgen.

2. Gerätetraining (Einzeltraining 1:1/Einzeltraining 2:1/Reformer 4:1/Kombi Reformer 4:1)

Absagen müssen mindestens 24 Stunden vor dem gebuchten Termin erfolgen.

Einzeltraining 2:1-Einheiten werden bei Absage einer teilnehmenden Person automatisch für alle Beteiligten storniert.

Bei verspäteter Absage oder Nichterscheinen wird die volle Gebühr verrechnet.

Kann der Termin kurzfristig anderweitig vergeben werden, entstehen keine Kosten.

Ein Anspruch auf Ersatztermine oder Rückerstattung besteht nicht.

3. Gruppenblock (10er-Block)

Absagen der gebuchten Termine sind nicht möglich. Mit der Buchung verpflichten sich die Teilnehmer:innen, alle gebuchten Termine wahrzunehmen. Bei einem Ausfall aus wichtigen Gründen (z. B. Krankheit) kann eine versäumte Einheit innerhalb des Gültigkeitszeitraums (3 Monate ab erster Einheit) nachgeholt werden, sofern freie Plätze vorhanden sind. Ein Anspruch auf Ersatztermine oder Erstattung der Kursgebühr besteht nicht.

Der Gruppenblock verlängert sich automatisch um den nächsten Kurszeitraum, sofern keine schriftliche Abmeldung erfolgt.

Eine Abmeldung muss spätestens 10 Tage vor Beginn des neuen Blocks schriftlich (per E-Mail) erfolgen. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Teilnahme als verbindlich, und die Kursgebühr wird fällig.

4. Flexblock (10er-Block)

Absagen müssen mindestens 24 Stunden vor dem gebuchten Termin erfolgen. Bei verspäteter Absage oder Nichterscheinen wird die volle Gebühr verrechnet. Kann der Termin kurzfristig anderweitig vergeben werden, entstehen keine Kosten.

Ein Anspruch auf Ersatztermine oder Rückerstattung besteht nicht.

5. Offene Stunden (OPEN)/Flexeinzelstunden/Schnupperstunden

Eine Stornierung von OPEN-, FLEXeinzel- oder Schnupperstunden ist nicht möglich.

Mit der Buchung verpflichten sich die Teilnehmer:innen zur vollständigen Zahlung der gewählten Stunde.

Bei unvorhergesehenen, wichtigen Gründen (z. B. Krankheit) kann in Abstimmung mit JOSEFPILATES eine einmalige Umbuchung auf einen Ersatztermin erfolgen, sofern freie Kapazitäten bestehen.

Die Teilnahmeberechtigung kann auf eine Ersatzperson übertragen werden; die Kursleitung ist darüber vorab zu informieren.

IV. Gültigkeit und Leistungszeitraum

Die Kurspakte Gruppenblock (10er) sowie Reformer-Training (5er) haben eine Gültigkeit von 3 Monaten ab dem Datum der ersten gebuchten Einheit. Der Flexblock (10er) ist 6 Monate ab dem Datum der ersten gebuchten Einheit gültig.

Innerhalb dieses Zeitraums müssen alle Einheiten absolviert werden. Nicht genutzte Stunden verfallen nach Ablauf des Leistungszeitraums ersatzlos.

Eine Verlängerung des Leistungszeitraums ist nur in begründeten Ausnahmefällen bzw. nach Vorlage eines ärztlichen Attests möglich.

Sollte während des Gültigkeitszeitraums keine Durchführung der gebuchten Stunden möglich sein (z. B. aufgrund von Krankheit der Trainer:in, behördlichen Anordnungen oder sonstigen unvermeidbaren Gründen), verlängert sich der Leistungszeitraum automatisch um die Dauer der Ausfallzeiten.

V. Übertragbarkeit

Die erworbenen Teilnahmeberechtigungen Kurspakte 10er und 5er-Blöcke sind nicht übertragbar.

Einzel gebuchte Stunden (OPEN/FLEXeinzelstunden/Schnupperstunden) sind auf eine Ersatzperson übertragbar, sofern die Kursleitung vorab informiert wird.

VI. Außerordentliche Vertragsbeendigung

Eine Nutzungssperre kann aus wichtigem Grund – insbesondere bei wiederholter Missachtung der Anweisungen der Trainerin bzw. des Trainers, der Hausordnung oder bei Störung des Hausfriedens – fristlos erfolgen. Bereits geleistete Gebühren werden nicht erstattet.

VII. Absage, Ausfall oder Änderung des Angebots

JOSEFPILATES ist berechtigt, Einheiten oder Veranstaltungen aus wichtigen Gründen (z. B. Krankheit) abzusagen oder eine Vertretung durch einen Trainer:in mit adäquater Ausbildung und Qualifikation zu veranlassen.

JOSEFPILATES behält sich organisatorische Änderungen (z. B. Trainerwechsel, Stundenplananpassungen) aus wichtigen Gründen vor, sofern diese den Gesamtcharakter des Angebots nicht wesentlich verändern.

Mit Erscheinen einer neuen Preisliste verliert die alte Preisliste ihre Gültigkeit. Bereits erworbene Kurspakte behalten ihre Gültigkeit.

VIII. Datenänderung

Änderungen der E-Mail-Adresse, Telefonnummer oder Wohnadresse sind JOSEFPILATES umgehend mitzuteilen.

IX. Sonstiges

Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen treten die jeweiligen gesetzlichen Regelungen.

Diese AGB unterliegen ausschließlich österreichischem Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechts.

Gerichtsstand: Für Unternehmer:innen wird das sachlich zuständige Gericht in Innsbruck vereinbart.